

Reinigungs- und Pflegeanleitungen

Nadelvlies- und Kugelgarn-Bodenbeläge
Stand 11/11
1/1

Nadelvlies- und Kugelgarn-Bodenbeläge

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ H nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

2.1 Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um eine Aufrauung der Oberfläche oder Verfilzungseffekte auszuschließen.

2.2 Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem *Carpetlife Bürstsauger* entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Partikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben. Aufgrund der intensiven Mechanik sollte diese Methode für Nadelvlies- und Kugelgarn-Beläge nur in stärker beanspruchten/verschmutzten Bereichen angewendet werden, bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt. Die Bürste des Saugers ist nach Möglichkeit auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Zur Fleckentfernung den Fleckentferner *Fleck & Weg+* einsetzen, der sowohl wasserlösliche als auch wasserunlösliche Flecken entfernt. Bei besonders hartnäckigen wasserunlöslichen Rückständen im Objekt (z.B. Lacke, Klebstoffe) *Fleckenspray R* verwenden. Kleinere Flecken können auch mit dem praktischen, anwendungsfertig imprägnierten *Fleck & Weg-Tuch* behandelt werden.

4. Zwischenreinigung

Zur Zwischenreinigung insbesondere von Teilflächen (z.B. Laufstraßen) auf kurzflorigen textilen Bodenbelägen empfiehlt sich die Faserpadreinigung unter Verwendung von Microfaserpads und *Fresh up 2 in 1*. Den Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem *Carpetlife Bürstsauger*) gründlich absaugen.

Zu verwendendes Microfaserpad und zu reinigende Teilfläche vorab leicht feucht mit *Fresh up 2 in 1* einsprühen. Die eingesprühte Teilfläche mit einer Einscheibenmaschine *SRP1* bzw. dem *Floorboy* in überlappenden Bahnen abfahren. Je nach Verschmutzungsgrad das Microfaserpad rechtzeitig auswechseln. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren.

5. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Belag in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

5.1 Nassreinigung

Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche (Unterboden-)Konstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen. Zur Reinigung Teppichreini- ger Konzentrat in einer Verdünnung von 1:60-1:70 mit einem Sprühsauger auf den Boden aufsprühen und wieder absaugen, wobei der Schmutz aus dem Belag herausgespült wird. Eine Durchnässung des Bodens ist unbedingt zu verhindern, daher ausschließlich im einstufigen Sprühextraktionsverfahren (Sprühen und Saugen in einem Arbeitsgang) arbeiten oder besser die Belagsoberfläche im ersten Schritt mit Hilfe eines Pump-/Drucksprühers (nicht mit dem Sprühextraktionsgerät!) in feinem Sprühnebel mit der Reinigungs- lösung einsprühen und im zweiten Schritt mit klarem Wasser einstufig sprühextrahieren. Bei sehr starker Verschmutzung kann eine Sprühextraktion unter Verwendung der Bürstwalzen-Sprühextraktionsgeräte *Premium F1/F2* (statt des Sprühsaugers) empfehlenswert sein oder eine vorherige Shampooonierung mit Teppichshampoo Chemipur, um die fasertiefe Wirkung der Sprühextraktions-Nassreinigung mit den Vorteilen der Reinigungsmechanik der Bürstwalze bzw. des Shampoooniergerätes zu verbinden. Bei einer Shampooonierung die Shampooonierlösung nach Einarbeiten schnellstmöglich mit dem Sprühextraktionsgerät vollständig wieder absaugen, um eine Durchnässung zu verhindern. Nassgereinigte Beläge erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten!

5.2 Shampooonierung mit Chemipur

Bei sehr starken Verschmutzungen empfiehlt sich die Shampooonierung mit dem Teppichshampoo Chemipur und die anschließende Sprühextraktion mit klarem Wasser, um die intensive Reinigungsmechanik mit der fasertiefen Wirkung der Sprühextraktion zu kombinieren. Diese Kombinationsmethode ist nicht für feuchtigkeitsempfindliche Beläge bzw. Belagskonstruktionen geeignet.

Den Teppichboden zuvor mit einem leistungsfähigen Bürstsauger (z.B. dem *Carpetlife Bürstsauger*) gründlich absaugen. Das Teppichshampoo Chemipur im Verhältnis 1:6 (für Veloursbeläge 1:8) mit Wasser verdünnen und diese Reinigerlösung in den Tank der Einscheibenmaschine *SRP1* mit Shampooonierbürste oder eines geeigneten Shampoooniergerätes füllen. Den bei der Reinigung entstehenden Schaum gleichmäßig in den Flor einmassieren. Die Schmutzflotte direkt anschließend mit einem leistungsstarken Sprühsauger wieder vollständig absaugen. Veloursbeläge nach Abtrocknen mit einem Bürstsauger wieder aufbürsten. Starke Durchnässung des Teppichbodens vermeiden.

6. Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

6.1 Eine Imprägnierung des (nach Möglichkeit) noch leicht feuchten Belages mit *Baygard* Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc.

6.2 Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit *Fleckschutz* perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit Fleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.

